

2319/AB XXI.GP
Eingelangt am:05.06.2001

BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Brix und Genossinnen betreffend Mitarbeiterinnen der Ministerbüros, Sektionsleiter, Arbeitsleihverträge, Nr. 2342/J**, wie folgt:

Einleitend wird angemerkt, dass es sich bei sämtlichen in der Beantwortung angeführten Geldbeträgen um Bruttobeträge handelt.

AD MINISTERBÜRO:

Fragen 1 und 2:

Folgende Personen (ausgenommen Sekretariats- und Schreibkräfte bzw. Hilfspersonal) wurden in der Zeit vom 4. Februar 2000 bis 30. April 2001 im Ministerbüro bzw. im Büro des Herrn Staatssekretärs beschäftigt:

Ministerbüro:

Friederike ANGER	seit 02.04.2001
Mag. Franz ARNOLD	19.4.2000 - 07.01.2001
Dr. Johannes	BERCHTOLD 09.02.2000 - 13.03.2001
Mag. Alice BRUNNER	04.09.2000 - 11.12.2000
Mag. Erhard D'ARON	01.05.2000 - 21.11.2000
Ing. Alexander EBERL	seit 17.01.2001
Ute FABEL	01.12.2000 - 03.04.2001
Brigitte FAHRNER	28.02.2000 - 30.06.2000 sowie seit 08.11.2000
Mag. Ruth FERRARI	18.07.2000 - 15.12.2000
Gerald GROSZ	seit 24.10.2000
Dr. Bernhard GRUBER	09.02.2000 - 31.03.2000
Marina HAHN - BLEIBTREU	seit 21.02.2000

Gerhard HUDELIST	20.03.2000 - 17.09.2000
Mag. Elisabeth KAISER	04.09.2000 - 15.12.2000
Markus KAMPL	seit 15.02.2000
Ulrich MAIER	seit 17.01.2001
Dr. Susanne MAYER	seit 01.05.2000
SC Mag. Ronald ROSEN MAYR	01.04.2000 - 18.04.2000
Dr. Angelika SCHI EBEL	seit 12.02.2001
Romana - Maria SCHMIDT	14.02.2000 - 30.04.2000
Irene SLAMA	seit 15.02.2000
Mag. Gero STULLER	29.03.2000 - 28.04.2000
Dr. Dietmar TÜRK	10.05.2000 - 15.12.2000
Stefan TUR Y	seit 15.11.2000
Dr. Christine WEBER	21.03.2000 - 30.06.2000
	24.10.2000 - 21.11.2000
Elisabeth ZIEGLER	seit 21.02.2000

Davon sind bzw. waren 6 MitarbeiterInnen nach dem Vertragsbedienstetengesetz, 4 nach dem Beamten - Dienstrechtsgesetz, 15 nach dem Arbeitskräfteüberlassungsgesetz und 1 zuerst nach dem Arbeitskräfteüberlassungsgesetz und dann nach dem Vertragsbedienstetengesetz beschäftigt.

Büro des Herrn Staatssekretärs:

Mag. Alice BRUNNER	seit 12.12.2000
Mag. Erhard D'ARON	seit 22.11.2000
Martin GLIER	seit 15.02.2000
Dr. Hubert HARTL	seit 23.10.2000
Dr. Hubert HRABCIK	seit 14.02.2000
Peter JATZKO	seit 17.02.2000
Dr. Franz PIETSCH	seit 01.03.2000
Mag. Gero STULLER	seit 09.05.2000

Davon sind 2 Mitarbeiterinnen nach dem Vertragsbedienstetengesetz, 2 nach dem Beamten - Dienstrechtsgesetz und 4 nach dem Arbeitskräfteüberlassungsgesetz beschäftigt.

Bemerkt wird, dass Überlassungsverträge betreffend folgende Personen des Büros der ehemaligen Bundesministerin HOSTASCH erst im Laufe des Monats Februar 2000 beendet wurden:

Mag. Ortrun GAUPER
 Gerald GERSTBAUER
 Stefan KAMMERHOFER
 Mag. Jan PAZOUREK

An Kosten anlässlich der Beendigung der Beschäftigungsverhältnisse sind lediglich die auf Grund der arbeitsrechtlichen Vorschriften gebührenden Leistungen angefallen.

Hinsichtlich der Auflösungsgründe ersuche ich um Verständnis, dass ich aus Gründen des Datenschutzes keine Angaben machen kann.

Frage 3:

Bei den Vertragsbediensteten und Beamten erfolgt(e) die Ermittlung des Gehaltsanspruches auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (Vertragsbedienstetengesetz, Gehaltsgesetz). Bei den Mitarbeiterinnen, die auf Grund eines Überlassungsvertrages im Ministerbüro bzw. im Büro des Herrn Staatssekretärs beschäftigt sind bzw. waren, beruht(e) der Gehaltsanspruch auf einer Vereinbarung.

Die unter Frage 1.) angeführten Mitarbeiterinnen haben bzw. hatten durchschnittlich ein monatliches Gehalt inkl. Sonderzahlungen und Überstundenpauschale von:

Ministerbüro:

KabinettschefInnen	ATS 111.141,63 (€ 8076,98)
ReferentInnen	ATS 61.060,29 (€4437,42)

Büro des Herrn Staatssekretärs:

KabinettschefIn	ATS 98.024,50 (€ 7123,72)
ReferentInnen	ATS 69.054,55 (€ 5018,39)

Aus Gründen des Datenschutzes kann ich keine detaillierteren Angaben machen.

Frage 4:

6 ReferentInnen des Ministerbüros haben zum Stichtag 30.4.2001 kein Überstundenpauschale und leisten monatlich durchschnittlich 50,46 Überstunden, 3 ReferentInnen haben ein Überstundenpauschale und leisten zusätzlich einzeln angeordnete Überstunden, insgesamt im Ausmaß von monatlich durchschnittlich 76,36 Überstunden.

1 ReferentIn des Büros des Herrn Staatssekretärs hat zum Stichtag 30.4.2001 kein Überstundenpauschale und leistet monatlich durchschnittlich 146,12 Überstunden, 4 ReferentInnen haben ein Überstundenpauschale und leisten zusätzlich einzeln angeordnete Überstunden, insgesamt im Ausmaß von monatlich durchschnittlich 84,35 Überstunden.

Aus Gründen des Datenschutzes kann ich keine detaillierteren Angaben machen.

Frage 5:

Es wurden seit 4.2.2000 keine Sonderverträge gemäß § 36 Vertragsbedienstetengesetz 1948 abgeschlossen.

Frage 6:

Betreffend 9 Mitarbeiterinnen des Ministerbüros bzw. des Büros des Herrn Staatssekretärs (ausgenommen Sekretariats- und Schreibkräfte bzw. Hilfspersonal) bestehen zum Stichtag 30.4.2001 Überlassungsverträge, davon 1 mit dem Hauptver-

band der österreichischen Sozialversicherungsträger, 2 mit dem Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender und 6 mit dem Bildungswerk der Industrie.

Zu Umfang und Inhalt der Überlassungsverträge wird auf die beiliegenden Vertragsmuster verwiesen.

Frage 7:

Keine/r der Bediensteten, die mittels Überlassungsvertrag im Ministerbüro bzw. Büro des Herrn Staatssekretärs tätig sind, war unmittelbar vor Abschluss dieses Vertrages im Bereich eines Bundesministeriums beschäftigt. Sollte sich diese Frage auch auf Beschäftigungsverhältnisse außerhalb des Bereiches eines Bundesministeriums beziehen, so betrifft sie insoweit keinen Gegenstand der Vollziehung.

Die Überlassungsverträge wurden von der zuständigen Abteilung im BMSG in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Vertragspartner formuliert.

Frage 8:

Es wurden keine Förderungen an die genannten Unternehmungen vergeben.

Frage 9:

Frau Elisabeth ZIEGLER ist für die Dauer der Außerdienststellung gemäß § 17 Beamten - Dienstrechtsgesetz des Abteilungsleiters mit der befristeten Leitung der Abteilung VI/3 (Jugendpolitik) betraut. Die Führungsfunktion wird im Sinne des § 9 BMG 1986 und der Geschäftseinteilung und Geschäftsordnung des BMSG von der Abteilungsleiterin bzw. deren Stellvertreter wahrgenommen.

Frage 10:

Zum Stichtag 30.4.2001 gibt es für die MitarbeiterInnen (ausgenommen Sekretariats- und Schreibkräfte sowie Hilfspersonal) des Ministerbüros bzw. Büros des Herrn Staatssekretärs nachstehende Arten der Abgeltung von zeitlichen Mehrleistungen:

Ministerbüro:

- 6 ReferentInnen Einzelabgeltung der Überstunden
- 3 ReferentInnen Einzelabgeltung zusätzlich zum Überstundenpauschale
- 1 ReferentIn Überstundenpauschale
- 1 ReferentIn „all inclusive“ - Bezug

Bemerkt wird, dass es zum angeführten Stichtag keine(n) Kabinettschef/in gab.

Büro des Herrn Staatssekretärs:

- 1 KabinettschefIn „all inclusive“ - Bezug

1 ReferentIn	Einzelabgeltung der Überstunden
4 ReferentInnen	Einzelabgeltung zusätzlich zum Überstundenpauschale
1 ReferentIn	Überstundenpauschale
1 ReferentIn	„all inclusive“ - Bezug

Eine namentliche Zuordnung zu den einzelnen Mitarbeiterinnen kann aus Daten - schutzgründen nicht erfolgen.

Frage 11:

10 ReferentInnen des Ministerbüros (ausgenommen Sekretariats - , Schreibkräfte so - wie Hilfspersonal) haben zum Stichtag 30.4.2001 eine monatliche durchschnittliche Überstundenvergütung in der Höhe von ATS 24.387,-- (€ 1772,27) erhalten.

6 ReferentInnen des Büros des Herrn Staatssekretärs (ausgenommen Sekretariats - , Schreibkräfte sowie Hilfspersonal) haben zum Stichtag 30.4.2001 ein monatliche durchschnittliche Überstundenvergütung in der Höhe von ATS 32.878,1 (€ 2389,34) erhalten.

Eine namentliche Zuordnung zu den einzelnen Mitarbeiterinnen kann aus Daten - schutzgründen nicht erfolgen.

Frage 12:

Von den unter Frage 1.) angeführten Mitarbeiterinnen haben im Zeitraum 4.2.2000 bis 30.4.2001 insgesamt 21 Belohnungen und Prämien in der durchschnittlichen Hö - he wie folgt erhalten:

Ministerbüro:

KabinettschefInnen	ATS 109.000,- (€ 7921,34)
ReferentInnen	ATS 45.504,17 (€ 3306,92)

Büro des Herrn Staatssekretärs:

KabinettschefIn	ATS 129.967,- (€ 9445,07)
ReferentInnen	ATS 32.440,43 (€ 2357,54)

Eine namentliche Zuordnung zu den einzelnen Mitarbeiterinnen kann aus Daten - schutzgründen nicht erfolgen.

Frage 13:

Die Mitarbeiterinnen des Ministerbüros üben keine Nebentätigkeiten oder Aufsichts - ratsfunktionen aus.

Die Mitarbeiterinnen des Staatssekretariats üben keine Aufsichtsratsfunktionen, je - doch nachstehende Nebentätigkeiten aus:

Dr. Hubert HRABCIK Mitglied der Controllinggruppe gem. § 32 ASVG
 Dr. Franz PIETSCH Gastlehrer und Prüfer an der VAB
 Ersatzmitglied der Controllinggruppe gem. § 32 ASVG

Dr. Hubert HARTL Lehraufträge an der Med. Fakultät der Universität Wien

Allfällige Einkünfte aus diesen Nebentätigkeiten können aus Datenschutzgründen nicht bekanntgegeben werden.

Frage 14:

In der Zeit vom 4.2.2000 bis 30.4.2001 wurden von den Mitarbeiterinnen des Ministerbüros sowie des Büros des Herrn Staatssekretärs Auslandsdienstreisen in folgendem Ausmaß (soweit diese bereits abgerechnet sind) absolviert:

Ministerbüro:

Funktion	Anzahl der Dienstreisen	Tage	Kosten
KabinettschefInnen	6	12	123.150,84
ReferentInnen	26	46 1/3	247.120,04

Büro des Herrn Staatssekretärs:

Funktion	Anzahl der Dienstreisen	Tage	Kosten
KabinettschefIn	13	28 1/3	151.089,98
ReferentInnen	20	56 1/3	315.357,17

Frage 15

Diese Auslandsdienstreisen dienten folgendem Zweck:

Ministerbüro:

Funktion	Ziel	Zweck
KabinettschefInnen	Genf, Luxemburg	Weltsozialgipfel Kopenhagen, Gesundheitsrat Luxemburg
	Paris	Informeller Sozialministerrat
	Brüssel	Tagung des EU - Rates Arbeit und Soziales
ReferentInnen	Luxemburg	Arbeits - und Sozialministerrat Frauenkonferenz CEDAW, Referat
	Berlin	Preisverleihung Inflight - Video - ITB
	Brüssel	Jugendministerrat
	Brüssel	EU - Rat Beschäftigungs - und Sozialpolitik
	Brüssel	Sonderministerrat
	Brüssel	Begleitung HBM zum Landwirtschaftsrat der EU/Punkt BSE

Norrköping	Begleitung HBM zum informellen EU - Ministertreffen/Gleichbehandlung und Soziale Sicherheit
Paris	Begleitung HBM zur Ministerkonferenz/Chancengleichheit
Pressburg	Besuch des Gesundheitsministers
Brüssel	Tagung des EU - Rates Arbeit und Soziales
Lissabon	Konferenz Globalisierung-Zukunft der Sozialpolitik
Lissabon	Sozialministerrat
London	OECD - Tagung
Hannover	Fachtagung „Women change Power“
Bratislava	Begleitung FBM/Besuch des Sozialministers
Berlin	Preisverleihung Inflight - Video - ITB
Bozen	Familienberatertreffen, Vorstellung „Familienkompetenzen“
Brüssel	Tagung Familienkompetenzen/Teilnahme an der Studienpräsentation
Budapest	Seminar „Vereinbarkeit Familie und Beruf“
Köln	Fachtagung Triple - P - Positive Erziehung
Luxemburg	Initialkonferenz
Oslo	Studienreise „Kinderscheck“
Portugal	Seminar
Rom	Weltfamilientreffen, Pastoralkonferenz
Bratislava	Begleitung FBM/Besuch des Sozialministers
Brixen	Vertretung bei d. Landes - Jugendreferentenkonferenz u.Begl. FBM in Innsbruck
Brüssel	Begleitung HBM/Jugendministerrat
Lissabon	Konferenz der Bildungs - , Arbeits - und
	Jugendminister

Büro des Herrn Staatssekretärs:

Funktion	Ziel	Zweck
KabinettschefIn	Genf	WHO - Generalversammlung
	Mexico City	Weltgesundheitskonferenz
	Sarajevo	Arbeitsgespräch mit Regierungsmitgliedern
	Kopenhagen	WHO - Regionalkomitee Europa
	Ljubljana	Besuch des Slowenischen Gesundheitsministers
	Timisoara	Besuch des Rumänischen Gesundheitsministers und Hämophilie - Kongress
	Hamburg	Rotenburger Symposium
	Bratislava	Besuch des Slowakischen Gesundheits - ministers

ReferentInnen	Brüssel Sarajevo	Medikamentenseminar Röntgen - Gerätespende der Bundesregierung
	Warschau	Besuch des Polnischen Gesundheitsministers
	Rom	Besuch des Italienischen Gesundheitsministers
	Dubai, Muscat/ Omar	Besuch des Sultans und des Gesundheitsministers von Oman
	Las Vegas	AMSUS - Kongress
	Bratislava	Besuch des Slowakischen Gesundheitsministers
	Rom	Besuch des Italienischen Gesundheitsministers
	Kopenhagen Rom	WHO Policies + Pricing Besuch des Italienischen Gesundheitsministers
	Genf Mexiko City Luxemburg Sarajevo	WHO Generalversammlung Weltgesundheitskonferenz EU - Gesundheitsrat Arbeitsgespräch mit Regierungsmitgliedern
	Helsinki Kopenhagen Ljubljana	Weltkongress Medizinrecht WHO - Regionalkomitee Europa Besuch des Slowenischen Gesundheitsministers
	Brüssel Timisoara	High Level - Round Table Ek/Aids HIV Besuch des Rumänischen Gesundheitsministers und Hämophilie - Kongress
	Lissabon Las Vegas Bratislava	Pompidou MinKonferenz / EU - Rat AMSUS - Kongress Besuch des Slowakischen Gesundheitsministers
	Brüssel Warschau	EU - Gesundheitsministerrat Besuch des Polnischen Gesundheitsministers
	Brüssel	EU - Rat Beschäftigung und Sozialpolitik

AD SEKTIONSLEITER:**Fragen 1, 3, 4, 5, 6 und 7:**

Seit 4.2.2000 wurde kein/e Sektionsleiter/in bestellt.

Frage 2:

Gemäß den Bestimmungen des Ausschreibungsgesetzes 1989 ist für Funktionsaus-schreibungen in der Zentralstelle betreffend die Leitung von Sektionen, Gruppen, Abteilungen und sonstigen gleichzuhaltenden organisatorischen Einheiten, die nicht einer niedrigeren Funktionsgruppe als der Funktionsgruppe 5 der Verwendungsgruppe A1 zugeordnet sind, eine Begutachtungskommission im Einzelfall einzu-

richten. Das bedeutet, dass die personelle Zusammensetzung der leweiligen Begutachtungskommission in jedem Fall unterschiedlich ist.

Daneben sind im Ressort ständige Begutachtungskommissionen eingerichtet.

Fragen 8 und 9:

In der Zeit vom 4.2.2000 bis 30.4.2001 wurden von den SektionsleiterInnen meines Ministeriums Auslandsdienstreisen in folgendem Ausmaß (soweit diese bereits abgerechnet sind) absolviert:

Anzahl der SektionsleiterInnen	Anzahl der Dienstreisen	Tage Kosten	
6	25	63 2/3	285.240,34

Diese Auslandsdienstreisen dienten folgenden Zwecken:

Ziel	Zweck
Brüssel	Gespräche mit Österr. Vertretung bei EU und Vertretern von EU - Organen
Bratislava	Informationsgespräch auf Beamtenebene
Südtirol	LandesjugendreferentInnenkonferenz
Lissabon	EU - Konferenz Jugendpolitik und Forschung
Köln	III. Kölner Krankenhauskongress
Warschau	Begleitung STS / Besuch des Gesundheitsministers
Lissabon	Treffen der Chief Medical Officer
Brüssel	WHO, European Centre for Health Policy Advisory Board
Lissabon	High Level Committee on Health
Genf	53. WHO - Weltgesundheitsversammlung
Luxemburg	Gesundheitsministerrat
Lyon	Treffen der Chief Medical Officer
Paris	High Level Committee on Health
Paris	Kolloquium „Europe Blanche XXII“
Bratislava	Besuch des Slowakischen Gesundheitsministers
Brüssel	Gesundheitsministerrat
Brüssel	Symposium Global Competitiveness in Pharmaceuticals
Stockholm	Treffen der Chief Medical Officer
Eskilstuna / Schweden	High Level Committee on Health
Bratislava	The fight against HIV/AIDS as the national interest and health care priority of the Slovak republic
London	Seminar on European Pharmaceutical Law
Lissabon	Konferenz „Europe and Food Safety“
Genf	WHO, Besprechung wegen „GV - Lebensmittel“
Brüssel	CIAA Food Congress
Paris	FOOD - Safety - Meeting of the institution in charge of Risk Assessment in the EU

AD MITARBEITER DES RESSORTS:**Fragen 1 und 2:**

Diesbezüglich verweise ich auf die erst vor kurzem sehr umfassend zu diesem Fragekreis erstellte Anfragebeantwortung zur parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde, betreffend Vertretung in Aufsichtsräten, Beiräten, Kommissionen und anderen Gremien, Nr. 1805/J.

Frage 3:

Im Jahr 2000 leisteten 28 Mitarbeiterinnen des Ministerbüros bzw. Büros des Herrn Staatssekretärs, 1 Referatsleiter, 4 Referenten und 2 Kraftwagenlenker mehr als 240 Überstunden. Die Gesamtsumme der von diesen Personen geleisteten Überstunden beträgt 18.544,33 Stunden.

Aus Gründen des Datenschutzes kann keine namentliche Zuordnung erfolgen.

Frage 4:

Folgende Mitarbeiter wurden an EU - Einrichtungen abgestellt:

Mitarbeiter	rechtliche Grundlage	EU - Einrichtung
Dr. Sabine BROSCHE	Karenzurlaub gem. § 75 BDG	Europäische Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln
Dr. Bernhard FATTINGER	Karenzurlaub gem. § 75 BDG	Europäische Kommission
Dr. Helmut FRIZA	Karenzurlaub gem. § 75 BDG	Europäische Kommission
Mag. Ursula HILLBRAND	Karenzurlaub gem. § 29b VBG	Europäische Kommission
Dr. Fabian LUTZ	Karenzurlaub gem. § 75 BDG	Europäische Kommission
Diana WOLF	Karenzurlaub gem. § 29b VBG	Europäische Kommission

Die Höhe der Bezüge sind meinem Ressort nicht bekannt.

Fragen 5 und 6:

Außerhalb des Ministerbüros bzw. des Büros des Herrn Staatssekretärs werden keine MitarbeiterInnen auf Grund von Überlassungsverträgen beschäftigt.

AD ARBEITSLEEHVERTRÄGE:

Frage 1:

Von den Arbeitskräfteüberlassungsunternehmen werden keine Gewinnanteile in die Kosten einberechnet.

Frage 2:

Ja.